

*Graf Kaspar von Hohenems verkauft den Triesenbergern Stefan Schedler in Guflina, Peter Lampart am Wangerbärg und Hans Schädler unter dem Waldi ein Waldstück hinter Kulm für 20 Gulden.*

*Or. (A), GemA Triesenberg, U16. – Pg. 38,8/15,9 (Plica 3) cm. – Siegel von Kaspar von Hohenems in Holzkapsel abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 76f., Nr. 24. – Rückvermerk: Khauffbrieff Stephan Schedlers, Peter Lamparts vnd Hannss Schedlers vmb ein stuckh wald hinder dem Gulmen gelegen. Tax 13 B. – Restauriert 1984.*

*Regest: Schädler, Albert. Regesten zu den Urkunden der liechtensteinischen Gemeindearchive und Alphenossenschaften. In: JBL 8 (1908), S. 122, Nr. 74; Büchel, Johann Baptist, Geschichte der Pfarrei Triesen. In: JBL 2 (1902), S. 221.*

l<sup>1</sup> ¶Wir<sup>a)</sup> Caspar graue zue Hohenembs<sup>1</sup>, Gallara<sup>2</sup> vnd Vadutz<sup>3</sup>, herr zue Schellenberg<sup>4</sup>, Doren-¶ l<sup>2</sup> büeren<sup>5</sup> vnnnd dess reichshoffs Lustnaw<sup>6</sup>, fürst(lichen) durch(laucht) ertzherzogen Maximiliani zu Össterreich<sup>7</sup> etc. raht, camerer vnd vogt der herrschafft l<sup>3</sup> Veldkirch<sup>8</sup> vnd Neunburg<sup>9</sup> am Rhein, ¶bekennen¶ hiemit öffentlich vnnnd thun kundt meniglichen für vnss, vnssere erben vnd nachkommen, das l<sup>4</sup> wier aines aufrechten, redlichen khaufs verkhaufft vnnnd zu khauffen geben haben, wie der in allen rechten guet crafft vnnnd macht haben soll, l<sup>5</sup> kan vnnnd mag, vnssern vnderthanen vnnnd lieben getrewen Stepffan Schedler in Gutlinen<sup>10</sup>, Peter Lampartenn am Wagnerberg<sup>11</sup> vnnnd Hannss l<sup>6</sup> Schedlern vnder dem Waldtle<sup>12</sup>, ein stuckh wald hinder dem Gulmen<sup>13</sup> gelegen, stost einwärts an das Älple<sup>14</sup> guet, aufwärts auf den grath l<sup>7</sup> am Haidpühel<sup>15</sup>, ausswärts an der Steeger<sup>16</sup> mayensäss vnd abwärts gegen dem pach an der Trissner<sup>17</sup> guet, welches stuckh wald ledig vnd loss. Vnd ist bemelter l<sup>8</sup> kauff ergangen vnnnd beschehen vmb ¶zwaintzig guldin¶ gueter des landts wherung, deren wier bey aufrichtung dess briefs erbarlich aussgericht vnnnd l<sup>9</sup> bezalt worden, hieumben gedachte kheuffer bemeltes stuckh wald hinfüro ewig vnd ruebiglich jnhaben, nutzen, niessen, verlichen, versetzen, ver- l<sup>10</sup> tauschen vnnnd in all ander weeg damit gefahren mögen, als mit andern jhren aigenen güetern, von vnss vnd vnsseren erben auch meniglichs vngehin- l<sup>11</sup> dert, alles getrewlich ohne geferde. ¶Dessen zue wharem vrkund¶ haben wier jhnen solchen khauffbrieff mit vnsserem hieran hangendem ¶secret¶ l<sup>12</sup> jnsigel verfertiget zustellen lassen. Der geben ist in vnsserm schloss zu Vadutz den zwaintzigsten monats tag ¶julij¶ nach Christi geburt gezelt sechze- l<sup>13</sup> henndert vnnnd sechzehen jahr.

a) *Initiale W 2,5/2,5 cm.*

<sup>1</sup> *Kaspar von Hohenems 1573-1640.* – <sup>2</sup> *Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. von Hohenems verliehen.* – <sup>3</sup> *Vaduz.* – <sup>4</sup> *Schellenberg.* – <sup>5</sup> *Dornbirn, Vorarlberg (A).* – <sup>6</sup> *Lustenau, ebd.* – <sup>7</sup> *Erzherzog Maximilian III. von Österreich 1558-1618.* – <sup>8</sup> *Feldkirch, Vorarlberg.* – <sup>9</sup> *Neuburg am Rhein, Gem. Koblach, Vorarlberg.* – <sup>10</sup> *Guflina, Gem. Triesenberg.* – <sup>11</sup> *Wangerbärg, ebd.* – <sup>12</sup> *Waldi, ebd.* – <sup>13</sup> *Kulm, ebd.* – <sup>14</sup> *Alpelti, ebd.* – <sup>15</sup> *Heubüal, ebd.* – <sup>16</sup> *Steg, ebd.* – <sup>17</sup> *Triesen.*